

**Samstag, 31.01.2015**

9:00 – 9:45

Dr. Kathrin Schulz

Bodybuilder und Bodybuilderinnen: Einfach nur gedopt?

kurze Pause

10:00 – 11:00

Prof. Dr. Martin Hörning/Thorsten Dittmar  
Medikamentenmissbrauch im Fitnessstudio

kurze Pause

11:15 – 12:15

Dr. Andreas Hütig

More than human? Ethik, moralische Subjekte und die Auswirkungen von Enhancement

Mittagspause (Restaurant „kostbar“)

13:30 – 14:30

Christopher Coenen

Verbesserung des Menschen, Verbesserung der Gesellschaft?

kurze Pause

14:45 – 15:45

Dr. Thomas Damberger

Augmented Reality als Bildungsenhancement?

15:45 – 16:00 Verabschiedung

Anmeldung bis 23.01.2015

Ansprechpartner & Organisation:

Prof. Dr. Martin Stern

E-Mail: [martin.stern@uni-marburg.de](mailto:martin.stern@uni-marburg.de)

Philipps-Universität Marburg  
Institut für Sportwissenschaft  
und Motologie

Tagungsort:

Barfüßerstr. 1  
35037 Marburg (2. OG)



**Jahrestagung  
Sektion „Sportphilosophie“**

**Deutsche Vereinigung für  
Sportwissenschaft (dvs)**

**„Enhancement“**

**30. – 31.01.2015**

Praktiken, Ideale und Bestrebungen, die menschliche Leistungsfähigkeit zu steigern, Potenzen und Potentiale (positiv) zu beeinflussen, lassen sich zunehmend und in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern verzeichnen. Das Themenfeld „Enhancement“ hat sich damit in der jüngsten Vergangenheit entschieden erweitert und ausdifferenziert und weist (schon immer) über die Thematik „Doping“ im Rahmen der Sportwissenschaft hinaus.

Diskussionen um Möglichkeiten und Grenzen einer (erwünschten) technologischen und pharmakologischen Steigerung der (Leistungs-) Fähigkeiten des Menschen sind hoch aktuell und rufen vielfältige Fragen auf nach: ethischen Reflexionen und juristischen Restriktionen, sozio-kulturellen und damit immer auch technologischen Implikationen, Idealen und Grundsatzfragen vom Menschenbild (Ideal des Humanen), die für die jeweiligen Felder und/oder Praktiken in den Blick genommen werden können. Fragen, die nicht allein im Hochleistungs- und Spitzensport drängen, sondern ebenso im Freizeit- und Breitensport; im Rahmen von Bildungsreformen und wachsendem Leistungsdruck in den Bildungsinstitutionen

(Schule, Hochschule), der Herausstellung von Krankheits- und Defizitbildern des (jungen) Menschen und daran gebundenen Medikationen ebenso wie in künstlerischen Handlungsfeldern, Karriere orientierten Berufsfeldern, im Feld der Sexualpraktiken oder subkulturellen Szenen und ihren Praktiken der Freizeitgestaltungen. Das Spektrum ebenso wie die ‚Zugriffe‘ der Leistungssteigerung sind damit notwendig weit gefasst und reichen von Möglichkeiten der Genmanipulation, der genetisch-pränatalen Auswahl/Manipulation über die Einnahme von (illegalen) pharmakologischen Substanzen bis hin zu technologischen Möglichkeiten des Neuro-Enhancement.

Die Tagung sucht vor diesem Hintergrund einen Austausch zur Thematik „Enhancement“ über Fachgrenzen hinaus zu ermöglichen: zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Fachrichtungen der Erziehungs-, Bildungs- und Kulturwissenschaften, Philosophie, Soziologie, Pädagogik, Psychologie, Medizin u.a.

## Programm

**Freitag, 30.01.2015**

14:00 Ankunft & Anmeldung

15:00 Begrüßung

15:15 – 16:15

Prof. Dr. M. Doppelmayr & N. Pixa  
Transkranielle Gleichstromstimulation  
simultan zum Spiegeltraining verbessert  
die Adaptationsprozesse bei einfachen  
visuo-motorischen Aufgaben

kurze Kaffeepause

16:30 – 17:30

Prof. Dr. Christopher Asmuth  
Das Bessere ist der Feind des Guten.  
Die Logik des Enhancements

17:30 – 18:30

dvs Mitgliederversammlung / Hotel /  
Spaziergang zum Schloss

19:00 Abendessen in der Altstadt